

Ich bin **Josua Albrecht** und habe Tontechnik studiert. Seit Anfang 2020 bin ich auf Minijobbasis im Gebetshaus Leipzig als Gebetshausmissionar angestellt. In der ganzen Zeit habe ich schon über 720 Stunden Gebetszeiten begleiten können.

„Herr, wie gut, dass wir bei dir sind!“, so hat es Petrus auf dem Berg Tabor gerufen, bevor er drei Hütten bauen wollte. Auch für mich und meine Arbeit gilt dieser Ausruf. Als Gebetshausmissionar bin ich glücklich, vor Gott sein zu können, um Ihm die Ehre zu geben und Ihm auf diese Weise eine Hütte in meinem Herzen und in mitten der Stadt Leipzig bauen zu können.

Die Gebetszeiten, die ich leite, bestehen hauptsächlich aus drei Elementen: Dem Lobpreis, dem Bibellesen und der Stillen Zeit. Das Bibellesen und die Stille sind für mich und meine Arbeit essentiell. Ich lerne, was es bedeutet ein wahrer Anbeter zu sein und ich lerne meinen Blick auf das zu richten, was im Himmel ist. Gott bringt das in mir ans Licht, was im Finstern ist und lehrt mich, Seine Wege zu erkennen und auf ihnen zu gehen.



Ich bin dankbar, dass Gott mir die Fähigkeit und Kraft schenkt, Ihn mit Musik und Gesang anzubeten. Lobpreis ermutigt, ist aufbauend, bringt uns Christen als Einheit zusammen und ermöglicht es uns, Gott kontinuierlich über eine lange Zeit zu verherrlichen. Meine Lieblingslieder sind übrigens „Starker Turm, Auge im Sturm“ und „Ich singe dir ein Liebeslied“.

Als gelernter Tontechniker freue ich mich aber auch, mein technisches Wissen auf Veranstaltungen des Gebetshauses oder im Audio- und Videoschnitt von Vorträgen einbringen zu können und auf diese Weise das Wachstum des Gebetshauses zu fördern. Ich kann mir vorstellen in Zukunft auch noch mehr im

multimedialen Bereich für das Gebetshaus zu arbeiten.

Wenn ihr durch meine Anstellung das Gebetshaus einmal/beständig unterstützen wollt, dann gebt unter Spendenzweck einfach: „Anstellung J.A.“ an. Schreibt am besten ebenfalls eure aktuelle Adresse für die Spendenbescheinigung dazu.

Vielen Dank für eure Unterstützung!